PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

59. Jahrgang April – Mai – Juni 2025 Nr. 2

Dankesfeier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde

Für Samstag, 7. Juni haben der Dekan und der Pfarrgemeinderat die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde eingeladen. Mit einem Dankgottesdienst hat die Feier begonnen. Dekan Josef Knapp und Piotr Panczak sagten allen ein herzliches Vergelt´s Gott, denn die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leisten einen wertvollen Dienst und tragen zu einer lebendigen Pfarrgemeinde bei.

Franziska Seiwald hat mit SchülerInnen der Musikschule den Gottesdienst mitgestaltet. Da das Wetter für die Grillfeier im Pfarrgarten zu unsicher war, wurde die Feier kurzerhand in den Pfarrsaal verlegt. Das Essen wurde in der Pfarrgarage ausgeteilt und so kam jeder trockenen Fußes in den Pfarrsaal. Die Stimmung dort war sehr gut. Es wurde viel miteinander geredet und gelacht.

Allen ein großes Vergelt's Gott!

Papst Franziskus hat in einer Ansprache an Ehrenamtliche Folgendes gesagt:

„Die Welt braucht konkrete Zeichen der Solidarität, vor allem gegenüber der Versuchung der Gleichgültigkeit. Sie verlangt nach Menschen, die fähig sind, mit ihrem Leben dem Individualismus und dem Geist, nur an sich zu denken und sich nicht mehr um die Brüder und Schwestern in Not zu kümmern, entgegenzuwirken.

Seid immer zufrieden und voller Freude wegen eures Dienstes, aber macht daraus nie einen Grund zur Überheblichkeit, die dazu führt, sich besser als die anderen zu fühlen. Euer Werk der Barmherzigkeit sei hingegen die demütige und beredte Weiterführung Jesu Christi, der sich weiter zu den Leidenden hinunterbeugt und sich ihrer annimmt.

Denn die Liebe »baut auf« (1 Kor 8,1) und macht es unseren Gemeinden Tag für Tag möglich, Zeichen geschwisterlicher Gemeinschaft zu sein."

Katechese für die Haupt- und Ehrenamtlichen im Dienst der Barmherzigkeit. *Ansprache von Papst Franziskus. Petersplatz 3. September 2016*

Feier der heiligen Erstkommunion 2025

Am 1. Juni begleiteten die Katechetinnen der Pfarrei Bruneck 54 Erstkommunionkinder mit ihren Familien zum Sakrament der hl. Kommunion. Die Vorbereitungszeit begann im Advent und zwischen Gruppeneinheiten und Familieneinheiten war Vieles da. Auch regelmäßige Familiengottesdienste wurden angeboten. Die Kinder machten auch die Hostien für die Erstkommunion selber.

Ammerer Emilia, Bachlechner Letizia, Bachlechner Sofia, Bachmann Max, Berger Simon, Cimadom Elias, Cimadom Paula, Crepaz Sami, Delueg Alice, Egger Robin, Eppacher Yann Dwayne, Ferdik Lars, Ferdik Sascha, Freguglia Luis, Frenes Chaves Leonardo, Gatterer Klara, Gartner Lukas, Gasser Moritz, Grassl Ginevra Freya Maria, Hilber Tobias, Jungmann Lena, Kirchler Lio, Ladstätter Evelyn, Leitner Felix, Leitner Franz, Mair Nathaniel, Niederbrunner Anneli, Nocker Gabriele Thomas, Nöckler Jonas, Pahl Chris, Pahl Raphael, Peintner Julian, Peintner Leni, Peintner Marie, Pescolderung Selina, Petrovic Noel, Piffrader Ulrich, Plankensteiner Leni, Pörnbacher Anton, Rainer Jana, Rainer Nina, Rainer Raphael, Recla Maximilian, Reichegger Lena, Sangermano Alessandro, Sarto Sofie, Seeber Lia, Taferner Jonah, Tolloi Matthäus, Vittur Jakob, Vögele Max, Weirather Lena, Winkler Miriam, Wisthaler Liam.

Mit Jesus auf dem Weg

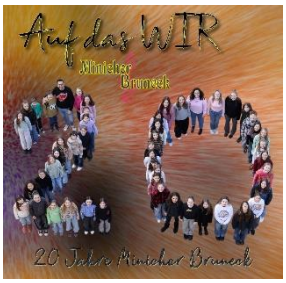
Am Freitag, den 6. Juni fand die Dankesfeier in Form eines Rundweges durch das Sternwaldele statt.

Es feierten auch die Erstkommionkinder von Reischach mit uns. An mehreren gestalteten Stationen konnten die Kinder singen, beten und auf den Spuren Jesu auf die Erstkommunion zurückblicken. Die Natur bot dabei einen stimmungsvollen Rahmen für Besinnung und Gemeinschaft.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Brezel. Die Feier war ein gelungener und stimmungs-voller Abschluss dieser besonderen Zeit.

Möge der liebe Gott unsere Kinder auf ihren Wegen begleiten und beschützen.

20 Jahre Minichor Bruneck – neue CD „Auf das WIR“



Der Minichor Bruneck feiert im Jahr 2025 ein besonderes Jubiläum: Seit der Gründung im Arbeitsjahr 2004/2005 durch den Chorleiter Günther Auer blickt der Chor auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Musikgeschichte zurück. Zum 20-jährigen Bestehen des Chores hat der Minichor nun die sechste CD veröffentlicht: „Auf das WIR – 20 Jahre Minichor Bruneck“.

Die CD enthält 16 mitreißende Songs, die das breite Repertoire des Chores widerspiegeln – von coolen Popsongs über Evergreens bis hin zu eigenen deutschen Coverversionen von internationalen Hits.

So wird unter anderem der weltbekannte Song „Photograph“ von Ed Sheeran in der Version „Wir sind die Stimmen“ und „Viva la Vida“ von Coldplay als „Lass es Liebe sein“ neu interpretiert.
Die CD-Veröffentlichung wurde mit einer Konzertreihe gefeiert: In sechs Präsentationskonzerten, die in verschiedenen Orten Südtirols stattfanden, stellte der Minichor Bruneck sein neues Werk live vor. Das Abschlusskonzert fand im bis auf dem letzten Platz gefüllten Ragenhaus von Bruneck statt, das Publikum war sichtlich begeistert.

Höhepunkte der 20-jährigen Geschichte
In den vergangenen 20 Jahren hat der Minichor Bruneck immer wieder Maßstäbe gesetzt. Zu den größten Erfolgen zählen die Teilnahme an der ORF-Show „Die große Chance der Chöre“, ein Videodreh mit den Fäaschtbänklern für das Lied „Für dich“ sowie ein emotionales Singen in Rom für Papst Franziskus.
Auch sozial engagiert sich der Chor immer wieder: Er organisierte drei eigene Benefizkonzerte und präsentierte sich dort in Duetten mit Südtiroler Musikgrößen wie Norbert Rier, Philipp Burger, Max von Milland, Oswald Sattler, Sepp Messner Windschnur und vielen weiteren Künstlerinnen und Künstlern.
Der Minichor Bruneck organisierte wunderbare Konzerte mit Musikern aus dem In- und Ausland wie der Starmania Gewinnerin und ESC- Teilnehmerin Nadine Beiler, den Siegerinnen der „Großen Chance“ des ORF Harfonie, der Nordtiroler Gruppe Tschentig oder Jesse Ritch aus der Schweiz. Die gemeinsamen Duette waren für alle überaus beindruckend.
Ein weiterer Meilenstein war die Teilnahme als erster Südtiroler Kinderchor am Konzert „6K United“ in der Olympiahalle in München.
Der Minichor Bruneck ist nicht nur bei großen Konzertveranstaltungen zu Hause, sondern gestaltet auch regelmäßig Gottesdienste und tritt bei zahlreichen weiteren Events auf. Die Vielseitigkeit des Chores, gepaart mit seiner Leidenschaft und Hingabe, macht ihn zu einer unverwechselbaren Größe in der Südtiroler Musikszene.
Der Chor heute
Im vergangenen Arbeitsjahr bestand der Minichor Bruneck aus 48 Sängerinnen und Sängern und wurde von den Chorleitern Claudia Pallua und Günther Auer geleitet. Ein engagiertes Team im Hintergrund sorgt dafür, dass bei jedem Auftritt alles reibungslos abläuft. Der Minichor Bruneck ist damit nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein echtes Teamprojekt, das die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren lebt.
Der Minichor Bruneck betreibt einen eigenen Youtube Kanal und ist auf Facebook und Instagram vertreten.
Im September starten die Proben für das neue Arbeitsjahr. Interessierte Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse Grundschule können sich bei Günther-Tel: 339 3555531 informieren und anmelden.

Katholischer Familienverband

Palmbesen binden

Bei fast schon frühsommerlichen Temperaturen trafen sich Klein und Groß zahlreich im Pfarrgarten, um viele bunt geschmückte Palmbesen zu binden. Diese sollen am Palmsonntag an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern und dem Zuhause Segen, sowie eine gute Ernte bringen.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag haben wir mit den Kindern das letzte Abendmahl gefeiert. Herr Dekan Josef hat die Kinder eingeladen zum Altar zu kommen, um ihnen die Füße zu waschen, so wie es damals Jesus bei den Aposteln getan hat. Zum Abschluss wurde die Geschichte gelesen, in der Jesus mit drei seiner Jünger zum Ölberg hinausging, um zu beten.

Verkauf Osterkerzen

Für das Osterlicht, mit welchem die Auferstehung Christi symbolisiert wird, verkauften wir vor und nach dem Gottesdienst selbst-verzierte Osterkerzen. Der Erlös wurde an Familie in Not gespendet

Kindermaiandacht beim Jacobi-Spielplatz

Am letzten Mittwoch im Mai haben wir die Maiandacht für Kinder und Erwachsene beim Jacobispielplatz gefeiert. Die Kinder konnten sich alle unter den Schutz-mantel der Muttergottes stellen. Unser lieber Herr Dekan hat aus der Bibel den „Aaron Segen“ gelesen, den sicherlich auch die Muttergottes gut gekannt hat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Isabella Vulcano mit ihrer Flöte.

Katholische Jungschar

Am 17. Mai lud die Katholische Jungschar Südtirol zum traditionellen Kinderfest ein. Im heurigen Jahr ging es nach Auer. Mit 2 Bussen unterwegs mit Ministranten und Jungscharkindern aus der Seelsorgeeinheit Bruneck-St. Lorenzen und aus Olang, starteten wir bereits früh nach Auer. Nach einer gemeinsamen Wortgottesfeier. mitgestaltet vom Minichor Bruneck, ging es dann los. Die Kinder durften sich auf einem Gelände frei bewegen und an den unterschiedlichsten Stationen sich beteiligen. Die Wahrsagerin, Seilziehen, Basteln, Stockbrot, Wasserspiele und vieles mehr stand den ganzen Tag über auf dem Programm. Um 17 Uhr traten alle gemeinsam müde aber glücklich und zufrieden die Heimreise an.

Kolpingfamilie

Grillfeier am 12.07.2025 Kolpinghaus Bruneck

Vor dem Abbruch des Kolpinghauses, wurde im Garten des Kolpinghauses Bruneck noch einmal richtig aufgetischt und gefeiert. Eingeladen hat die Kolpingfamilie Bruneck zusammen mit der Kolpingbühne Bruneck.

Vor dem Abbruch des Kolpinghauses, wurde im Garten des Kolpinghauses Bruneck noch einmal richtig aufgetischt und gefeiert. Eingeladen hat die Kolpingfamilie Bruneck zusammen mit der Kolpingbühne Bruneck. Die Einladungen und Anmeldungen liefen. Schon durch die vielen Anmeldungen sah man, dass das jährliche Grillfest regen Anklang fand. Bereits um 10:00 Uhr wurden von einer fleißigen Gruppe Tische und Bänke aufgestellt. Das Grillen übernahm der Grillmeister Manni Mair am Thinkhof. Pünktlich wurde mit dem Grillen begonnen, da der Hunger rief. Die Gäste konnten zwischen einem kleinen und großen Grillteller wählen. In geselliger Runde konnten man auch einige Ehrengäste finden, wie z.B. Präses Josef Knapp und Ehrenmitglied Willy Plank. Nachspeisen wurden von den arbeitsamen Händen unserer Vorsitzenden Erika von Egitz vorbereitet. Einen großen Dank der Organisatorin Erika von Egitz und ihrem Team!

Wir wünschen nun den Kolpingmitgliedern einen schönen Sommer, und freuen uns, euch im Herbst wieder zahlreich zu sehen!

Terminvorankündigung: Familienwanderung 07.09.2025 organisiert von der KF Algund – Algunder Waalweg.

Doris Bauer - Kolpingfamilie Bruneck

Die Priester und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Dekanatskonferenzen des Pustertals (Bruneck, Innichen und Taufers) haben sich zusätzlich zu ihren lokalen Sitzungen seit Herbst 2024 auch dreimal zu einer gemeinsamen Konferenz getroffen. Schließlich luden die Brunecker Geistlichen alle zu einem gemeinsamen Ausflug ein, diesmal in die neue Eisarena in der Schulzone von Bruneck. Der Präsident von „Bruneck Aktiv“, Alfred Valentin, führte die Gruppe durch die Arena und informierte über die Vorgehensweise des Baus und über die einzelnen Sportarten, die in der Arena untergebracht sind. Ein Highlight war die Besichtigung der Kabine der Wölfe des Teams von HC Pustertal.

Anschließend spazierten alle gemeinsam zur Krypta im Ursulinenkloster und feierten dort ein Mittagslob. Mit einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich alle in die Sommerpause.

Aus der Seelsorgeeinheit

In den folgenden Nummern des Pfarrblattes stellen wir die einzelnen Pfarreien der Seelsorgeeinheit Bruneck-St. Lorenzen in alphabetischer Reihenfolge vor.

Diesmal stellen wir vor: St. Georgen

Die alte Kirche zu Ehren des hl. Georg

St. Georgen ist eine der ältesten Siedlungen des Pustertals und ist ersturkundlich im Jahr 861 in einer Verfügung zugunsten des Hochstiftes Freising bzw. des von diesem abhängigen Klosters Innichen *„ecclesia sancti Georii“* genannt. Bereits in karolingischer Zeit, im 9. Jahrhundert, hatte St. Georgen vermutlich eine Kirche zum heiligen Georg, die auch Pfarrkirche gewesen sein könnte. Darauf lässt auch der hl. Georg schließen, der von den Langobarden und Bajuwaren besonders verehrt wurde. Zur Zeit der Romanik (in Tirol etwas 1100-1300) wurde eine größere Kirche in Stein erbaut – eine Urkunde aus dem Jahre 1375 bezeugt die Weihe zweier Altäre. Die Grundmauern dieser romanischen Kirche sind beim Bau der gotischen Kirche (1475-1483) mitverwendet worden. Im Jänner 1483 wurde diese Kirche vom Brixner Weihbischof Konrad Reichard geweiht. Anlässlich einer Renovierung im Jahre 1978 kam die romanische Altarapsis zum Vorschein. In frühgotischer Zeit (etwa um 1375) wurde der Turm erbaut und etwa 100 Jahre später vollendet. Die Fresken an der Außenfassade rechts vom Hauptportal stammen vom Meister Hans von Bruneck und seiner Schule (ausgehendes 14. Jahrhundert).

Der ehemalige Flügelaltar der Pfarrkirche befindet sich heute im Museum der Schönen Künste von Lille in

Nordfrankreich. Es ist ein Flügelaltar mit einem Schrein, der von zwei Säulen in drei Nischen geteilt war. In der mittleren Nische ist der hl. Georg dargestellt, in den beiden anderen der hl. Andreas und ein Heiliger mit Turban. Im Untergeschoss (Predella) finden sich drei Halbfiguren aus Lindenholz: der Schmerzensmann und ihm zur Seite zwei Apostel. Die Flügel der Predella zeigen die Gründer der Pfarre von Gais, das heilige Kaiserpaar von Bamberg, Heinrich und Kunigunde. Auf Drängen Heinrichs II., der in Gais Besitzungen hatte, wurde um 1014 die Pfarre St. Georgen nach Gais verlegt. Der Meister dieses Flügelaltars ist Veit von Taisten, der in einer Werkstatt gearbeitet zu haben scheint, die von Simon von Taisten geleitet wurde.

Von der sogenannten Donauschule aus der Werkstatt von Michael Parth aus Bruneck stammt die im heutigen neugotischen Hochalter stehende Muttergottes. In frühbarocker Zeit kam ein neuer Altar mit dem Bild des hl. Georg und dem Wappen der Herrn von Troyer in die Kirche.

Die neue Kirche zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit

Direkt neben der alten Kirche wurde in den 1980er Jahren die neue, lichtdurchflutete Kirche erbaut, da die alte Kirche für Renovierungsarbeiten und archäologische Ausgrabungen geschlossen werden musste.

Das Innere der Kirche ist faszinierend und überrascht den Beter und Betrachter. Über dem Altar lässt eine verglaste Öffnung das Licht in Fülle herabströmen. Auf zwei Trägern aus schimmerndem Edelstahl steht das

Bronzemedaillon der Heiligsten Dreifaltigkeit von Martin Rainer. Die am Boden eingezeichneten Linien setzten die Stahlträger fürs Auge fort und leiten zum Altar, der aus einem von innen heraus leuchtenden Laaser Marmor in T-Form besteht. Der Künstler Franz Kehrer aus Enneberg hat die Form des Tau-Kreuzes des hl. Franz von Assisi gewählt. Von Franz Kehrer stammt auch der Entwurf des blütenförmigen marmornen Taufbrunnens in der Taufkapelle. Als Hintergrund hat der Künstler Albert Mellauner einen „Vorhang“ an die Wand gemalt, der die schuldlose Schöpfung oder ein Bild des Paradieses zeigt.

Aus: Karl Gruber, Kirchliche Kunst in St. Georgen. Tappeiner Verlag. Lana 1994

Pilgerfahrt nach Assisi:

Ein unvergessliches Erlebnis für die Firmlinge der Seelsorgeeinheit Bruneck-St. Lorenzen

Vom 1. bis 4. Mai unternahmen **98 Firmlinge der Seelsorgeeinheit Bruneck-St. Lorenzen**, davon 17 aus der Pfarrgemeinde St. Lorenzen, gemeinsam mit einigen Firmlingen aus Olang. Rasen-Antholz und dem Ahrntal eine besondere **Pilgerreise nach Assisi**. Organisiert von der Seelsorgeeinheit Bruneck und der Pastoralassistentin Julia Engl, folgten sie den Spuren des heiligen Franz von Assisi und der heiligen Klara, um den Glauben zu vertiefen, neue Kraft zu schöpfen und Gemeinschaft zu erleben. Die Reise war ein weiterer Programmpunkt auf ihrem Weg zum heiligen Sakrament der Firmung und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis, das die Jugendlichen tief berührte und inspiriert nach Hause zurückkehren ließ.

Der erste Tag in Assisi begann mit einem Besuch in der **Basilika Santa Maria degli Angeli**, einem der wichtigsten Orte im Leben des heiligen Franz von Assisi. Besonders beeindruckend war die **Portiunkula**, die kleine Kirche, die in der Basilika bewundert wurde. Im Anschluss trafen die Firmlinge Schwester Veronica von der Gemeinschaft der Alcantarine „Frate Jacopa“, die mit ihrer persönlichen Geschichte und ihrer tiefen Verbundenheit mit Gott die Gruppe tief beeindruckte. Das spirituelle Treffen mit Schwester Veronica war für viele eine sehr berührende Erfahrung, bei der die Firmlinge neue Inspiration und Zuversicht schöpfen konnten.

Am Nachmittag stand die Erkundung der Stadt Assisi auf dem Programm. In einer Schatzsuche quer durch die Stadt, konnten sie in kleineren Gruppen, die Stadt im jugendgerechten Schnelldurchlauf kennenlernen. Besonders bewegend war der Besuch der letzten Ruhestätte vom seligen **Carlo Acutis**, einem jungen Mann, der 2006 verstarb und durch seine tiefe Religiösität und sein Engagement als „Influencer Gottes“ bekannt wurde und dessen Heiligsprechung bevorsteht. Die Jugendlichen lernten, wie Glaube und moderne Welt miteinander verbunden werden können, und wurden ermutigt, ihren Glauben auch in der heutigen Zeit aktiv zu leben.

Am dritten Tag der Reise stand ein kleiner Fußmarsch nach **San Damiano** auf dem Programm, einem Ort, der für Franz von Assisi eine besondere Bedeutung hatte. Dort besichtigten die Jugendlichen das gleichnamige Kloster und die Kirche, die für die hl. Klara eine zentrale Rolle spielten. Nachmittags wurde die **Basilika San Francesco** mit der Krypta und dem Grab von Franz von Assisi besichtigt. Spannend war auch die Begegnung mit Bruder Thomas, der in einem kurzen Vortrag über das Leben von Franz und Klara erzählte.

Den Tag begrüßte die Pilgergruppe immer mit einem **Morgenlob** in der Natur, mit schönen Gedanken, Liedern und Gottes Segen. Genauso klang jeder Tag mit einem **Abendlob** wieder aus. Besonders beeindruckend war das Abendlob auf der **Rocca Maggiore** bei Sonnenuntergang, mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Stadt und die umliegende Landschaft. Dieses Erlebnis war für viele ein Moment der Stille, des Dankes und der Verbundenheit.

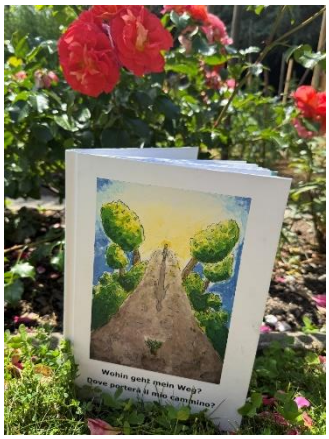
Der letzte Tag begann mit einem gemeinsamen **Gottesdienst in der Basilika San Francesco** im Zentrum von Assisi. Hier feierten die Firmlinge zusammen mit **Dekan Josef Knapp** und ihren 14 Betreuern einen feierlichen Abschluss der Pilgerreise.

Danach traten sie die lange Heimreise an, doch die Erinnerungen an die erlebten Momente, die Begegnungen mit Ordensschwestern, Geistlichen und das Zusammensein als junge Kirche, werden noch lange nachwirken. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, und die gemeinsame Erfahrung spiegelte den Geist Gottes wider, der in den Herzen der Jugendlichen lebendig wurde. Diese Pilgerfahrt nach Assisi war für alle ein tiefgehendes Erlebnis und ein weiterer Schritt auf ihrem Weg zur Firmung. Sie stärkte den Glauben, förderte die Gemeinschaft und öffnete die Herzen für neue Begegnungen und Inspirationen, ganz im Sinne des Heiligen Geistes. *Erika Kusstatscher*

Vorbeterschulung

Im April lud die Seelsorgeeinheit Bruneck St. Lorenzen zu einer Vorbeterschulung ein. Als Referent kam Michael Horrer, bekannt als Sekretär des Bischofs und als ein Experte auf diesem Gebiet. Es nahmen auch Interessierte aus den benachbarten Seelsorge-einheiten teil - insgesamt war es eine bunt gemischte Gruppe. Den gesamten Vormittag über erklärte Michael Horrer verschiedene Modelle, spielte mit den TeilnehmerInnen verschiedene Praxisbeispiele durch und gemeinsam durchforstete man das Gotteslob und staunte, was dort alles zu finden war. Viele Unterlagen wurden anschließend noch digital ausgetauscht. Man kann sagen: eine gelungene Veranstaltung.

Wohin geht mein Weg?
„Berufen zur Mutterschaft“



Die Berufungskommission der Diözese Bozen-Brixen lädt dazu ein, das **Berufungsbuch**, das im letzten Jahr in allen Pfarreien verteilt wurde, fortzuführen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema **„Berufen zur Mutterschaft“**. Wie im vergangenen Jahr soll das Berufungsbuch mit dem Titel **„Wohin geht mein Weg?“** von Haus zu Haus weitergegeben werden, damit das Buch kreativ gestaltet werden kann.
Die Berufungskommission lädt dazu ein, **die Mutterschaft in all ihren Facetten zu betrachten - als Berufung und Geschenk, aber auch in ihren Herausforderungen**. Gedacht wird nicht nur an die biologische Mutterschaft, sondern auch an die geistige und soziale Dimension dieses Themas. Ebenso soll auch den oft schwierigen Erfahrungen, wie der unfreiwilligen Kinderlosigkeit oder den schmerzvollen Verlusten, Raum gegeben werden. Auch zölibatär lebende Frauen, die in ihrem Leben mütterlich wirken, finden in dieser Betrachtung einen wertvollen Platz.

Das Berufungsbuch liegt im Widum Bruneck auf. Es kann zu den Öffnungszeiten abgeholt bzw. vorreserviert werden.

SPENDEN 01.04.2025 - 30.06.2025

zugunsten der Pfarrei Bruneck:
von Stiftung Maria Teresa Riedl € 10.000
für die Pfarrkirche:
verschiedene Spenden (26) € 365
von Ungenannt: € 40, €50, € 80, € 50, € 50, € 50, € 90, € 300
von Familie Mair Knapp € 60
von Pepi Moser € 100
von Familie Wolfsgruber und Moser € 40
von Heinz Neuhauser € 50
von Luise Regensberger € 200
von Hubert Leitner € 200
anlässlich der Taufe von Carlo Franz von der Tauffamilie € 50
anlässlich der Taufe von Max Lanz von der Tauffamilie € 50
anlässlich der Taufe von Marie Sottsass von der Tauffamilie € 150
anlässlich der Taufe von Eva Weissteiner von der Tauffamilie € 50
im Gedenken an Irna Peca in Pantalone von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Ada Xaiz von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Erna Krapf Wwe. Schifferegger von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Franco Cervoni von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Johanna Pedevilla von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Giovanna Pandini von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Anton Moser von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Sante Marchesani von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Ernst Wendlinger von von Helmut Seyr € 200
im Gedenken an Josef Jakob Holzer von der Trauerfamilie € 300
im Gedenken an Nadia Mecchia von der Trauerfamilie € 170
im Gedenken an Johann Messner von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Johann Toniatti von Margot, Monika und Gerda Toniatti € 100
Für Sanierung Widum:
von Ungenannt: € 500, € 2.000
von Martha Aschbacher € 50
Für die Kirchenheizung:
von Ungenannt: € 20, € 100
Für das Pfarrblatt / für den Pfarrbrief:
verschiedene Spenden (3) € 40
Für Blumen:
von Ungenannt € 50
Für den Vinzenzverein:
von Pfarre Dietenheim (Suppensonntag) € 1.098,20

Vergelt`s Gott allen Spendern und Spenderinnen!

Spenden an die Pfarrei Bruneck sind möglich über folgende Bankkonten:
IBAN: IT 67 D 08035 58242 000300000515 (Raiffeisenkasse)
IBAN: IT 57 S 06045 58240 000000169500 (Sparkasse)

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrbaltt
Sonntag, 5. Oktober 2025

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden

27.04. Carlo Franz
27.04. Max Lanz
11.05. Elia Morgante
11.05. Sebastian Laci
11.05. Teo Finazzi
11.05. Matilde Roselli Scucchi

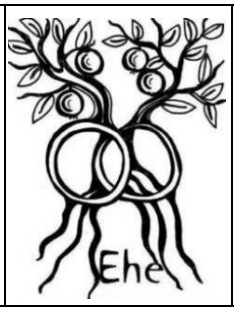
11.05. Thalia Ramella
18.05. Maria Sottsass
18.05. Ben Gasser
01.06. Matilda Aichner
01.06. Jeremia Kirchler
15.06. Eva Weissteiner

Den heiligen Bund der Ehe geschlossen haben

Steiner Thomas & Aichner Daniela
am 10.05.2025 in Kaltern

Hall Dominik & Mayr Tamara
am 24.05.2025 in der Ursulinenkirche

De Benedittis Fabio Antonio & Piombarolo Livia am 24.05.2025 in Trani



Mairamtinkhof Thomas & Mayr Caroline
am 31.05.2025 in der Rainkirche

Gatterer Martin und Voppichler Julia
am 31.05.2025 in Kaltern

Carpinelli Lorenzo & Martorana Elena
am 21.06.2025 in Colle di Buggiano

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

Todestag	Name	Wohnort	Alter
01.04.2025	Johann Taferner	Bruneck	88
05.04.2025	Irna Peca in Pantalone	Bruneck	85
10.04.2025	Franco Cervoni	Bruneck	80
14.04.2025	Johanna Pedevilla	Bruneck	91
24.04.2025	Giovanna Pandini	Bruneck	94
28.04.2025	Maria Stauder Wwe. Öttl	Bruneck	93
03.05.2025	Balbina Mayr Wwe. Neumair	Bruneck	97
09.05.2025	Meinrad Gozzi	Bruneck	78
09.05.2025	Anton Moser	Bruneck	80
11.05.2025	Sante Marchesani	Bruneck	74
21.05.2025	Anna Maria Wieland Wwe. Cassandro	Bruneck	91
22.05.2025	Tina Peric - Gamper	Bruneck	54
21.05.2025	Josef Jakob Holzer	Bruneck	74
27.05.2025	Ernst Wendlinger	Bruneck	86
01.06.2025	Adolf Tschager	Bruneck	84
04.06.2025	Nadia Mecchia	Bruneck	58
14.06.2025	Günther Silbernagl	Bruneck	63
22.06.2025	Johann Messner	Bruneck	90
22.06.2025	Johann Toniatti	Bruneck	87
27.06.2025	Engelbert Pescoller	Stegen	94

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;
Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth
Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68
Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.